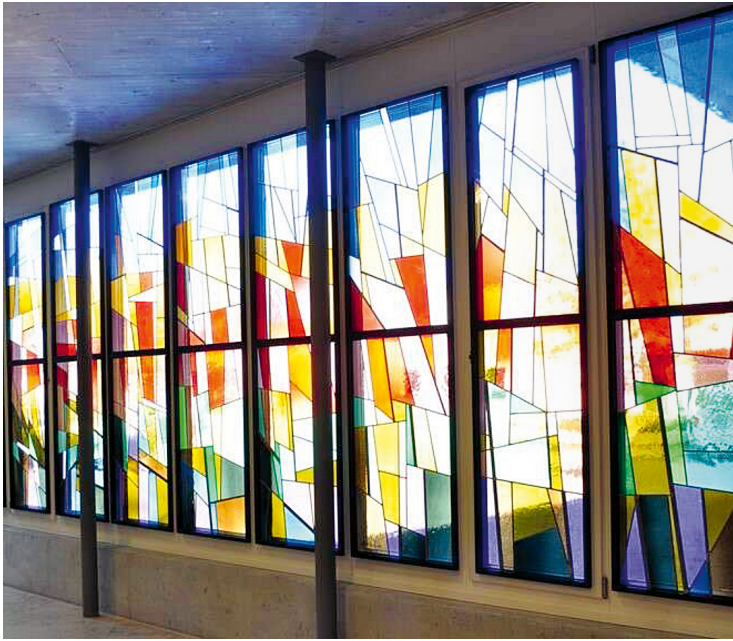


Ein Ort der Farben



Fenster in der Kapelle Forch

Bild: www.kath-egg-maur.ch

«Farbe verleihen» heisst lebendig machen. Nicht umsonst sind vermutlich spannende und schönen Lebensmomente mit allerlei unterschiedlichen Farben, Stimmungen und Erlebniszeichen. «Farbe verleihen» ist heute eine positive Wendung in unserer Gesellschaft, denn sie zeigt, dass unterschiedliches zusammenkommt und gearbeitet. Der Regenbogen mit seinen Farben ist es, der uns immer mit Kraft und Hoffnung gegeben

hat. Diese Vielfalt ist ein Geschenk, auch wenn sie manchmal herausfordernd ist. Denn das Zusammenspiel und Abstimmen der Farbtöne braucht auch Einsatz und Übung.

«Die Farben sind wunderschön. Sie nehmen einen in den Bann und faszinieren und doch sind sie beruhigend», so antwortete eine Bewohnerin des Pflegezentrums Forch zuletzt, als wir über den neueren Farbleck in der

Kapelle Forch sprachen. Wir sassen im Morgengottesdienst am Mittwochmorgen und warteten auf das Kommen anderer Bewohnerinnen und Bewohner. Obwohl man einander auch gerne begrüsst und miteinander einen Schwatz hält während des Eintreffens, so bleiben auch viele mit festem Blick auf die Fenster sitzen, meditieren, sind nachdenklich oder geniessen einfach das Farbenspiel. Auch während des Gottesdienstes laden sie ein zum Bestaunen bei der Musik oder im Gebet. Immer wieder höre ich von den Besuchenden: «Die Fenster sind schon wunderschön. Und die Farben sind einfach grossartig.»

Die schon länger geplanten Kirchenfenster wurden von der katholischen Kirche zur 100-Jahr-Feier geschenkt.

Der Künstler Fra Roberto Pas hat für die Kapelle Forch, wo von der reformierten und der katholischen Kirche genutzt wird, ein neues Glasgemälde erstellt. Die Farbbänder symbolisieren von unten nach oben die Erde, die Natur, Freud und das Leben des Menschen, die göttliche Dimension sowie den Himmel, wie es der Künstler selbst beschreibt.

Egal, was man in den Farben erkennt und sieht, einen Besuch ist die Kapelle Forch gleich gegenüber dem Eingang zum Pflegezentrum allemal wertvoll. laden Sie ein zu einem ruhigen, tiefen Durchatmen vor oder nach der Arbeit, für ein kurzes Gebet, ein Spiel mit Farbenspiel oder zur Feier eines Gottesdienstes.

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

Die Spitalgottesdienste im Spital Zollikerberg suchen wir zur Erweiterung des Teams neue Freiwillige MitarbeiterInnen.

helfen, die PatientInnen in die Kirche des Diakoniewerks und wieder zu den Stationen zurück zu begleiten. Wichtig sind uns ein umsichtiger Umgang mit den PatientInnen, Vertraulichkeit und Freude am Gottesdienst. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Gerne führen wir Sie an einen Ort in die Tätigkeit ein. Die Einsätze erfolgen jeweils an Sonntagen, 0–11.30 Uhr. Die Anzahl der Einsätze ist nach Absprache mit uns wählbar. Spesen werden pauschal mit Fr. 20.– pro Einsatz vergütet. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Pfarrer Stefan Morgenthaler,
Pfarrerinnen Barbara Brunner Roth
Telefon 044 397 26 15

stefan.morgenthaler@spitalzollikerberg.ch

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht

Sonntag, 3. Oktober

10 Uhr Kirche Maur
Kleine Abrahamreihe im Oktober
Abraham, beschneide dich!
1. Mose 17
Pfarrer René Perrot
Kollekte: Ancora Meilestei

Mittwoch, 6. Oktober

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 2. Oktober

10 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen
Fiire mit de Chliine
Geschichte «Der Löwe in dir»
Pfarrer René Perrot und Team

Samstag, 2. Oktober

13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

VORANZEIGE

Sonntag, 24. Oktober

KGH Kreuzbühl Maur
Chilezmittag für Jung und Adulte
mit Zertifikatspflicht
Nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr
Unkostenbeitrag: CHF 10.–
Anmeldung bis 19. Oktober erforderlich unter:
Telefon 044 980 03 50 oder
sekretariat@kirchemaur.ch

Sonntag, 3. Oktober

17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrerinnen Stefanie

AMTSWOCHE

3. bis 9. Oktober
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78

